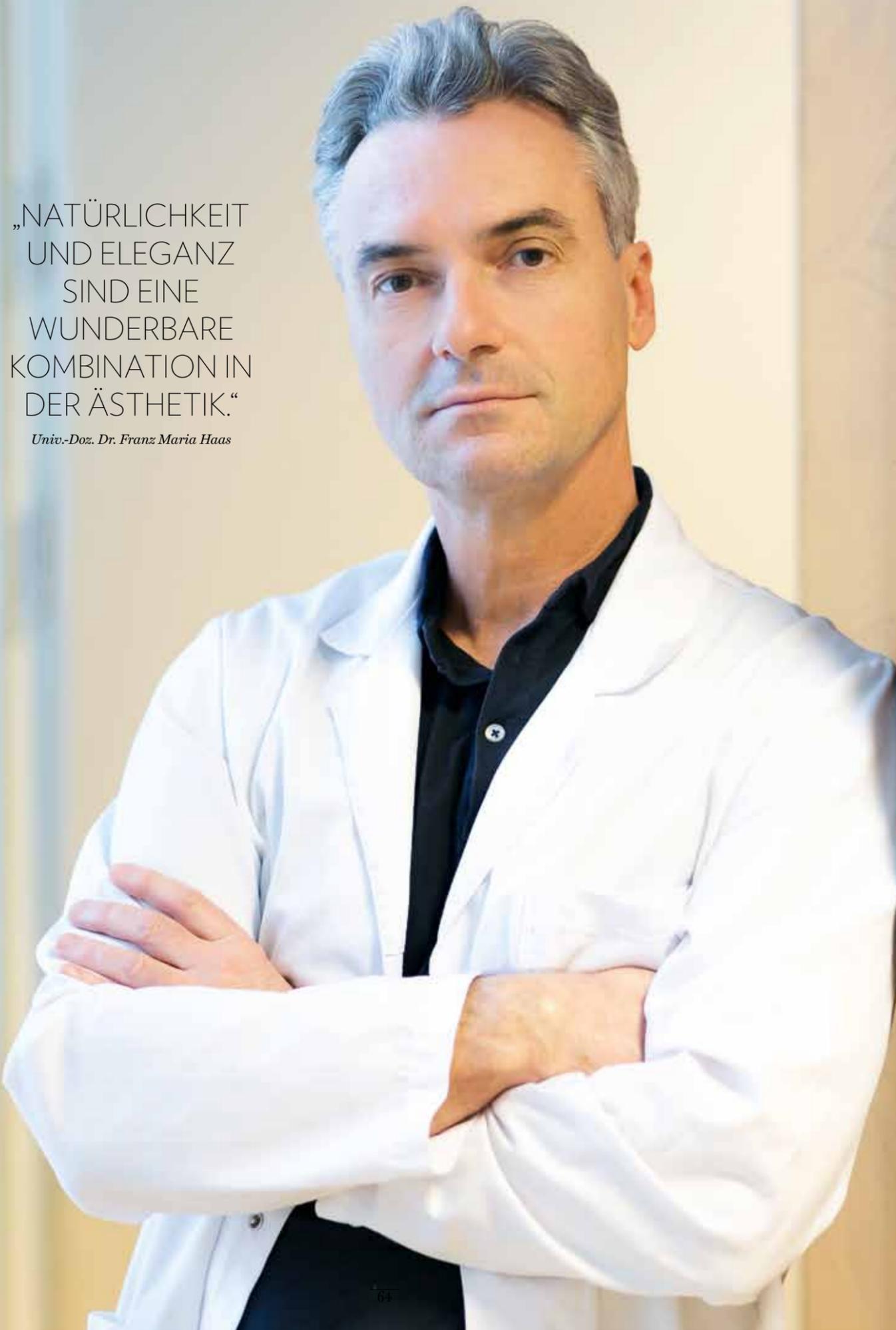


„NATÜRLICHKEIT
UND ELEGANZ
SIND EINE
WUNDERBARE
KOMBINATION IN
DER ÄSTHETIK.“

Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas



Ästhetische Brustchirurgie – neue Herausforderungen und Ansprüche

Operieren ja, operiert aussehen nein. Aber mit welchem Implantat erreiche ich ein natürliches Ergebnis? Muss es immer ein Implantat sein? Und woran erkenne ich eigentlich einen guten Chirurgen? Franz Maria Haas, Leiter des Zentrums für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie in der Privatklinik Graz-Ragnitz, hat darauf die Antworten.

ZUR PERSON

Univ.-Doz. Dr. Franz Maria Haas

- Studium an der KF-Universität Graz
- **1993** Ausbildung zum Facharzt für Plastische Chirurgie an der Univ. Klinik Graz
- **1996–2012** Oberarzt an der Abteilung für Plastische Chirurgie der KF-Universität Graz
- **2001** Privatordination für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie neben der Tätigkeit als Oberarzt
- **2000–2012** Leiter der Arbeitsgruppe für Handchirurgie der Univ. Klinik Graz
- **2004** Habilitation mit Erlangung der Lehrbefugnis für Plastische Chirurgie
 - **2012** Gerichtlich beeideter Sachverständiger für Plastische Chirurgie und Handchirurgie
 - **2012** Träger der Spezialisierung für Handchirurgie der Österreichischen Ärztekammer
 - Konsiliartätigkeit am UKH Graz und am KH der Barmherzigen Brüder
- **2013** Eröffnung des Zentrums für Plastische Chirurgie der Privatklinik Graz-Ragnitz
 - Weiterentwicklung ästhetisch-chirurgischer Techniken unter besonderer Berücksichtigung der Brustchirurgie und Implantattechnologie

BEZAHLTE ANZEIGE © Oliver Wolf, beigestellt: Toni Muhr, Bernhard Schwamm

Die Brust ist das Sinnbild von Weiblichkeit. Aber Studien belegen, dass ein Großteil der Frauen nicht zufrieden sind mit der Form oder Größe ihrer Brüste. Der Wunsch nach einem natürlichen Ergebnis ist bei einer Vielzahl der Patientinnen vorrangig und treibende Motivation, sich für eine Brustkorrektur zu entscheiden. Ein Vorreiter auf dem Gebiet der Brustchirurgie ist Franz Maria Haas, Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie. Schon 1994 war Doz. Haas bei einer der ersten Brustwiederherstellungen mit freiem Gewebetransfer in Österreich aktiv dabei. Jährlich werden bis zu 200 ästhetisch-chirurgische Brustoperationen in der Privatklinik Ragnitz durchgeführt, wiewohl Franz Maria Haas im Laufe seiner chirurgischen Tätigkeit bereits auf rund 12.000 Operationen zurückblicken kann. Seit drei Jahren leitet er das Zentrum für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie in der Privatklinik Graz-Ragnitz und kennt daher die meisten Motivationen, Wünsche und Vorstellungen, aber auch Fragen seiner Patientinnen.

Herr Doz. Haas, wie sind Sie zur Chirurgie bzw. zur Ästhetischen Chirurgie gekommen?

Die Ästhetische Chirurgie hat mein Spektrum vor allem durch den Beginn meiner privaten Tätigkeit ganz entscheidend bereichert, wobei

hier gerade ausgedehnte Auslandsaufenthalte, insbesondere in Frankreich, für meine Fort- und Weiterbildung bedeutsam waren.

Sie sind einer DER österreichischen Experten für Brustchirurgie. Was ist für Sie das Faszinierende daran?

Nichts ist so unterschiedlich wie die weibliche Brust. Da gibt es ein großes Spektrum an Variabilität und genau so sollte es behandelt werden. Egal, ob in der Ästhetischen Medizin oder in der Wiederherstellungschirurgie sollen Veränderungen daher immer ganzheitlich gesehen werden. Im Rahmen meiner Tätigkeit entwickle ich für jeden Patienten bzw. Patientin ein individuelles Behandlungskonzept. Dafür braucht es viel Einfühlungsvermögen und Erfahrung.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der ästhetischen Brustvergrößerung und deren Zukunft?

Ein Großteil der Frauen, die sich für eine Brustvergrößerung entscheiden, hat den Wunsch nach einem möglichst natürlichen Ergebnis. Entscheidend ist hier eine sorgsame Beurteilung der Ausgangssituation. Hier steht uns ein modernes, dreidimensionales Simulationsverfahren zur Verfügung, wiewohl aber die klinische Beurteilung unersetzlich bleibt. Sowohl die Implantattechnologie durch Einführung ergonomischer Brustimplantate, als auch Verfeinerung von Straf- →



→ fungstechniken und die Kombination derselben, können zu besonders ansprechenden Ergebnissen führen.

Nach dem Motto, Brustvergrößerung ja, aber operiert aussehen nein?

Genau. Es soll zum Körperbild passen und möglichst nicht operiert aussehen. Eine Brustvergrößerung mittels Eigenfett zum Beispiel, stellt eine elegante Möglichkeit der dezenten Vergrößerung dar. Aber auch gerade mit Implantaten kann man eine natürliche Form erreichen. Besonders geeignet dafür sind die innovativen Motiva-Implantate.

Was ist das Innovative an ergonomischen Brustimplantaten?

Man unterscheidet Implantate nach zwei Kriterien: der Form und der Oberfläche. Bei den Formen gibt es runde, tropfenförmige (formstabile) und ergonomische Implantate, die erstmals von der Firma Motiva angeboten werden. Das Spannende daran ist, dass sich das ergonomische Implantat ähnlich wie Brustdrüsen- und Bindegewebe verhält. Der Vorteil gegenüber formstabilen Implantaten ist, dass sich das hochelastische Gel des Implantates mit den Formveränderungen der Brust mitbewegt. Zusätzlich ist die Oberfläche nanotexturiert im Vergleich zu den makrotexturierten Oberflächen anderer Implantate. Das sorgt für noch mehr Sicherheit und Verträglichkeit in der Anwendung.

Ganzheitliche Behandlungen. Was kann man sich darunter vorstellen?

Der Trend geht weg vom rein pragmatischen Vergrößern einer Brust. Bei Möglichkeit trachte ich immer danach, die Behandlung zu optimieren. Ein Beispiel dafür wäre die Bruststraffung in Kombination mit Vergrößerung durch Eigenfett. Fettgewebe kann dort, wo eine Entfernung gewünscht wird, durch hochwertige Techniken entnommen werden und danach für den Volumenaufbau der Brust verwendet werden. Im oberen Brustpol, der im Rahmen der Senkung Volumen verliert, kann das entnommene Eigenfett eingebracht werden.

Was sollte man grundsätzlich vor einer Brust-Operation beachten?

Es ist wichtig, auf die Expertise des Chirurgen zu achten. Welche Ausbildung hat er? Was hat er in den letzten Jahren gemacht? Und auch, wie häufig er die gewünschte Operation schon durchgeführt hat. Das Spektrum der Ästhetischen Brustchirurgie verlangt hohe Erfahrung sowie ein gestalterisches Vorstellungsvermögen. In letzter Zeit hat sich dieser Teilbereich immer mehr zu einem Spezialgebiet entwickelt.

Gibt es auch Behandlungen, die Sie ablehnen?

Natürlich. Ich mache nur Behandlungen hinter denen ich voll und ganz stehe. Besteht eine große Inkongruenz zwischen dem erreichbar Möglichen und den Vorstellungen der Patientinnen, sollte ein Eingriff nicht durchgeführt werden. Ich versuche, damit

offen und ehrlich umzugehen, da gerade mir eine möglichst optimale Behandlung, sowie eine zufriedene Patientin besonders wichtig sind.

Was macht Ihrer Meinung nach einen guten Chirurgen aus?

Ein guter Chirurg braucht ein starkes ausgeprägtes dreidimensionales Vorstellungsvermögen, tiefes anatomisches Verständnis, sowie Liebe und Faszination für das, was er macht. Man sollte sich auch nach Jahren noch dafür begeistern können. Ich habe schon tausende Operationen in unterschiedlichen Teilbereichen der Plastischen Chirurgie durchgeführt und bin immer noch fasziniert von diesem Fach. Ich freue mich täglich, neue Dinge zu erfahren und dazuzulernen.

Die Qual der Wahl – wie findet man einen guten Chirurgen?

Das ist in Zeiten wie diesen, die mit Social Media und wenig seriösen Online-Foren überladen sind, schwierig zu beantworten. Ich rate der guten alten Mundwerbung neu zu vertrauen. Fragen Sie ihren praktischen Arzt, Ihren Gynäkologen, Ihren behandelnden Arzt. Oder fragen Sie in Ihrem Bekanntenkreis Personen, die schon behandelt wurden und sehr zufrieden waren. Und wenn Sie dann bei einem Erstgespräch sind, ist es ganz wichtig, bezüglich der Entscheidung zu einem Chirurgen ihrem Bauchgefühl zu vertrauen.

Eine Operation birgt natürlich immer auch ein gewisses Risiko. Wie sorgen Sie für die Sicherheit Ihrer Patienten?

Patientensicherheit hat höchste Priorität. Wir sorgen hier im Zentrum für Plastische Chirurgie in der Privatklinik Ragnitz für hervorragende Infrastruktur. Fachlich ausgezeichnete intra- sowie post-operative Betreuung, eine Intensivstation, modernste Techniken und ständig anwesende Anästhesisten zeugen für den hohen Standard des Hauses.

Was ist für Sie ein No-go beim Thema Sicherheit?

Man sollte immer darauf achten, wie das Umfeld aussieht, in dem ich behandelt werden soll. Brustvergrößerungen oder Brustkorrekturen ambulant oder in einer Ordination durchzuführen, halte ich für fragwürdig. Eine längere Vollnarkose verlangt ein postoperatives Monitoring. Aus meiner Sicht sollten diese Patienten zumindest für eine Nacht überwacht werden, da gerade der Sicherheitsfaktor bei medizinisch nicht indizierten Eingriffen besonders wichtig ist.

Perfektionismus ist ja prinzipiell in Ihrem Leben ein Thema.

Geld war nie meine Triebfeder, dafür aber ein wirklich ausgeprägter Perfektionismus. Beruflich, wie auch privat. Das ist nicht immer leicht. Eine weitere Motivation – und das hat auch sicherlich zu meiner Berufswahl beigetragen – ist der große Wunsch zu gestalten und der Sinn für schöne Dinge. Ich brauche keine exklusiven Urlaube oder teure Kleidung, aber dafür kann ich mich zum Beispiel für ein schönes Möbelstück aus der Jugendstilzeit sehr begeistern.

Gibt es für die Zukunft etwas, das Sie noch erreichen wollen?

Mit meinem beruflichen Lebensweg bin ich sehr zufrieden. Privat möchte ich mich in Zukunft stark der karitativen Sache widmen. Die ersten Schritte dazu sind schon am Laufen. Das ist ein großer Lebenswunsch von mir. ●

ZENTRUM

Zentrum für Plastische Chirurgie, Brust- und Handchirurgie an der Privatklinik Graz-Ragnitz

Das Zentrum verbindet die jahrzehntelange Erfahrung von Dr. Franz Haas mit der Sicherheit und dem Komfort der topausgestatteten Privatklinik Graz-Ragnitz. Patienten haben so kurze Wartezeiten, individuelle Betreuung und maximalen Komfort. Die technische Ausstattung der gesamten Ordinationen sowie der Operationsräume in der Privatklinik Graz-Ragnitz entsprechen dem aktuellen Stand der Medizintechnik.

LEISTUNGEN

SCHÖNHEITS-CHIRURGIE

Brustchirurgie

- Vergrößerung
- Verkleinerung
- Straffung
- Hohlwarzenkorrektur
- Korrektur von Brustfehlbildungen
- Wiederherstellung nach Tumorbehandlungen

Gesicht/Hals

- Lidchirurgie
- Lifting
- Ohrchirurgie
- Halsstraffung

- Doppelkinnkorrektur
- Faltenbehandlung

Körperformung

- Fettabsaugung
- Bauchdeckenstraffung
- Oberschenkelstraffung
- Oberarmstraffung
- Gesäßstraffung u. -formung
- Schamlippenkorrektur

Eigenfettbehandlung

- in den Bereichen Gesicht, Brust, Gesäß, Hände

HAND- UND WIEDERHERSTELLUNGSCHIRURGIE

www.haasplast.at • www.privatklinik-graz-ragnitz.at

